51. dbl-Kongress
16.-17. Juni 2023 | Erlangen

51. dbl-Jahreskongress - Erlangen
16. - 17. Juni 2023

Kurzanleitung zum Call for Abstracts

Erbeten werden sowohl wissenschaftliche Beiträge als auch Falldarstellungen zu speziellen Themen, z. B. anhand einer empirischen Studie (Einzelfall-, Gruppenstudien), und Methodenvorstellungen, die aktuelle logopädische oder logopädierelevante Inhalte zur Diskussion stellen und/oder Ergebnisse langjähriger Erfahrung präsentieren.

Vorträge, Poster, Workshops, Symposien & andere Formate

Sie sind ganz herzlich eingeladen, **Vorträge, Poster, Workshops** und **andere Formate** zum 51. dbl-Jahreskongress einzureichen. Ebenfalls freuen wir uns an dieser Stelle über die Organisation eines eigenen **Symposiums**, für das in gleicher Weise Beiträge eingereicht werden können.

Schwerpunktthema: Interprofessionalität - Interdisziplinarität

Weitere Themen:

Zusammenarbeitsmodelle unterschiedlicher Professionen und Disziplinen

Vorstellen interprofessioneller und interdisziplinärer Netzwerke

Klinische Versorgung und Forschung, z. B. in den Bereichen:

- Sozialpädiatrische Zentren (SPZ)
- Früh- Neurorehabilitation, Stroke Unit
- Palliative Care
- Cochlea Implantat-Zentren

Frühförderung

Zusammenarbeit mit Bildungsbereich

Interdisziplinäre und interprofessionelle Forschung (Digitalisierung, Robotik, Technikunterstützte Verfahren, Digitalisierung, Videotherapie)

Fallbeispiele unter dem Aspekt der evidenzbasierten Praxis

Themen zu allen logopädischen Störungsbildern, z. B. in den Bereichen:

- Stimmstörungen
- Redeflussstörungen

Wir laden Logopäd*innen, Angehörige anderer Gesundheitsberufe sowie Gesundheits- und Bildungswissenschaftler*innen ein, Beiträge zu diesen Themenfeldern einzureichen. Beiträge aus logopädischer Praxis und Forschung auch jenseits dieser Themen sind herzlich willkommen!

Ein Abstract für einen Vortrag oder ein Poster sollte folgende Informationen umfassen:

- **Zweck/Ziel:** Beschreiben Sie kurz die Ziele Ihrer Methoden- bzw. Falldarstellung oder Ihrer Forschungsarbeit, z. B.: Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrer Therapie- oder Diagnostikmethode, auf welches Störungsbild bezieht sie sich? Welches Thema war Inhalt Ihrer Forschung? Welche Fragen haben Sie sich gestellt? Welche Hypothesen gab es?
- **Methode/Vorgehen:** Beschreiben Sie kurz, welches Material bzw. Vorgehen Sie in der Therapie oder Untersuchung eingesetzt haben, nach welchen Kriterien die Versuchspersonen/Teilnehmenden/Stichprobe (bei Forschungsprojekten) ausgesucht wurden, wie Ihre Durchführung war und welche Auswertungsmethode (bei Forschungsprojekten) Sie genutzt haben.
- **Ergebnis:** Fassen Sie kurz zusammen, welches Ihre Hauptresultate sind/sein werden.
- **Schlussfolgerung:** Beschreiben Sie kurz die Folgerungen zu Ihren Ergebnissen bzw. welche Aspekte von Ihnen weiterführend diskutiert werden. Achten Sie hierbei bitte besonders auf die Bedeutung Ihrer Ergebnisse für die klinische Logopädie sowie auf Konsequenzen und/oder Fragen für den logopädischen Alltag.
- **Relevanz** für die logopädische Praxis

Ein Abstract für einen Workshop oder ein anderes Format (Diskussionsforen o.ä.) sollte folgende Informationen umfassen:

- **Beschreibung des Inhaltes:** Beschreiben Sie das Thema des Workshops (oder eines anderen Beitragsformates), benennen Sie ggf. den Behandlungsbereich (Kindersprache, Stimme, Stottern etc.), erläutern Sie die Inhalte und die Lernziele (was sollen die Teilnehmer*innen nach dem Workshop wissen / anwenden können?), was macht das Thema innovativ?
- **Didaktik / Methodik: welches Vorgehen, welche Methoden kommen zum Einsatz, z. B.** Vortrag, Falldarstellung, praktische Übung, Kleingruppenarbeit, Diskussionsrunde etc.
- **Bezug zur logopädischen Praxis:** Wie können die Teilnehmer*innen das erworbenen Wissen in die Behandlung einbringen? Welcher Vorteil besteht für die Patientinnen und Patienten?
- **Bulletpoints:** bis zu 4 Bulletpoints zu vermittelten Inhalten für die Teilnahmebescheinigung (nur bei Workshop)

Ein Abstract für ein Symposium sollte folgende Informationen umfassen:

- **Zweck/Ziel:** Beschreiben Sie kurz die Ziele Ihrer Methoden- bzw. Falldarstellung oder Ihrer Forschungsarbeit, z. B.: Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrer Therapie- oder Diagnostikmethode, auf welches Störungsbild bezieht sie sich? Welches Thema war Inhalt Ihrer Forschung? Welche Fragen haben Sie sich gestellt? Welche Hypothesen gab es?
- **Relevanz** für die logopädische Praxis
- **Dauer** des Symposiums
- **Anzahl** der Vorträge
- **Namen** der Vortragenden
- **Kleingruppenarbeit**: ja/nein
- **Fallbesprechung**: ja/nein
- **Podiumsdiskussion**: ja/nein

Umfang des Abstracts

Ihr Abstract sollte maximal 3.200 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Wir empfehlen Ihnen, die Inhalte vorab z. B. in einem Word-Dokument zu formulieren und anschließend in die Eingabemaske hineinzukopieren.

Literaturangaben

Die Literaturangaben dienen primär den Kongressteilnehmer*innen zur weiteren Vertiefung des Themas. Beschränken Sie sich bitte auf max. fünf Literaturangaben und nutzen hierfür die aktuellen Zitationsrichtlinien nach APA 7. Beispiele für den APA-Stil:

- Für einen Fachjournalbeitrag: Heidler, Maria-Dorothea (2009). Kognitiv bedingte Dysphagien in der Geriatrie - ein Fall für die Sprachtherapie?. Logos Interdisziplinär, 17 (1), 36-44.
- Für einen Buchbeitrag: Rentsch, P. & Bucher, P. O. (2005). ICF in der Rehabilitation. Schulz-Kirchner Verlag.

Angaben zur Person

Um die Registrierung der Abstracts zu vereinfachen und zur weiteren Kontaktaufnahme benötigen wir von Ihnen folgende wichtige Angaben:

- Referent*in: Titel, Vorname, Name, Berufsbezeichnung, Name der Klinik/Praxis/Hochschule, Kontaktdaten.
- Weitere Autor*innen: Titel, Vorname, Name, Name der Klinik/Praxis/Hochschule

Die **Deadline** zur Einreichung ist der **27. Oktober 2022.**

Eine Verständigung über die Annahme erfolgt **per E-Mail** bis voraussichtlich **Anfang Februar 2023.**

Aufwandsentschädigung

Als Hauptreferent*in erhalten Sie vom dbl nach Kongressende eine Aufwandsentschädigung, abhängig von dem von Ihnen präsentierten Vortragsformat:

Vortrag: 200,00 € Aufwandsentschädigung und ein Kongressticket für alle Kongresstage

Workshop: 250,00 € Aufwandsentschädigung und ein Kongressticket für alle Kongresstage

Poster: ein Kongressticket für alle Kongresstage

Sie erhalten vom dbl nach Kongressende ein Abrechnungsformular, mit dem Sie den entsprechenden Betrag abrechnen können. Sollten Sie mehrere Beiträge präsentieren, wird Ihnen der höchste Betrag des entsprechenden Formates einmalig ausgezahlt. Wir können leider nicht mehrere Auszahlungen an eine Person leisten. Co-Referent*innen erhalten keine Aufwands-entschädigung.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Ihre AG Kongress

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an: Abteilung Kongress- und Eventmanagement, Telefon: 02234 37953-28/-34, E-Mail: fobi@dbl-ev.de